



Niederschrift

**über die 10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 08.12.2011, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Brandt, Ulrich	
Breuer, Mathilde	
Dieckmann, Werner	
Eisel, Peter	
Erpenbeck, Wilhelm	
Füssel, Michael	
Hagemeyer, Tobias	
Kock, Heinz	ab TOP 12
Krieger, Claudia	für Dr. Aichner, Meinrad
Läkamp, Karin	
Neumann, Jochem	
Rowald, Bernhard	für Wördemann, Hubert
Schindler, Joachim	
Stratmann, Werner	für Kock, Heinz bis TOP 12
Zumhasch, Heinz-Josef	

von der Verwaltung	
Kock, Erwin	
Nünning, Heinz	
Roggenland, Barbara	bis TOP 15
Stegemann, Hubertus	bis TOP 15

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Aichner, Meinrad Dr. Wördemann, Hubert

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schindler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese im öffentlichen Teil einvernehmlich um den TOP 14 „Musikschule Beckum-Warendorf e. V. – Festlegung des Abstimmungsverhaltens der Vertreter der Gemeinde Ostbevern in der Mitgliederversammlung“ erweitert. Der vorgesehene TOP 14 „Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung“ wird TOP 15.

2. Bestimmung des Schriftführers

Herr Kock wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird wie folgt festgestellt:

TOP 2, Buchstabe b) nÖT: Eisel, Peter

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. ÖPNV

Zum 01.01.2012 ergeben sich bei den Linien 418 (Ostbevern – Bahnhof – Brock) sowie R 13 (Ostbevern – Telgte – Münster) Veränderungen (siehe Präsentation, Anlage 1), die insgesamt zu einer Verbesserung des Angebotes bei gleichbleibenden Konditionen führen.

2. Ostbevern – Fairtrade Gemeinde ?

Diese Frage stellten sich Vertreter von Fraktionen, der Verwaltung, der Lokalen Agenda, der Vereine sowie des Eine-Welt-Ladens. Fairtrade-Gemeinde ist eine weltweit erfolgreiche Aktion, der sich mittlerweile über 850 Kommunen in 22 Ländern angeschlossen haben. Es geht darum, in möglichst vielen Bereichen fair gehandelte Produkte anzubieten, um so einen Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit auf der Erde zu leisten.

Um das Fairtrade-Siegel zu erhalten, müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

- Beschluss des Gemeinderates, dass bei Sitzungen Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Fairtrade-Produkt verwendet wird.
- Entscheidung durch Rat, dass die Gemeinde den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ anstrebt.
- Einrichtung einer lokalen Steuerungsgruppe.
- Mindestens in vier Einzelhandelsgeschäften werden min. 2 Produkte aus fairem Handel angeboten und in mindestens zwei Cafes und Restaurants werden mindestens 2 Fairtrade-Produkte ausgeschenkt.
- In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen, Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet. Dort werden auch Bildungsaktivitäten zum Thema durchgeführt.
- Die örtlichen Medien berichten mindestens 4 x jährlich über die Aktivitäten.

Als Ergebnis des Treffens ist festzuhalten, dass die Idee von der Lokalen Agenda 21 Ostbevern aufgegriffen werden sollte, die Anfang des Jahres 2012 Vereine, Gruppen und Institutionen zu einem weiteren Treffen einladen wird.

3. Klage gegen das GFG 2011

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat im Herbst 2011 entschieden, sich einer Klage von mittlerweile 60 Kommunen aus dem Münsterland sowie dem Niederrhein gegen das GFG 2011 anzuschließen. Die beauftragte Rechtsanwaltskanzlei Wolter Hoppenberg, Hamm, hat für die Kommunen die Klageschrift erarbeitet und beim Verfassungsgerichtshof Münster eingereicht. Die Verfassungsbeschwerde stützt sich auf ein Gutachten von Ingolf Deubel, Finanzwissenschaftler und ehemals Finanzminister von Rheinland-Pfalz, der zu dem Ergebnis kommt, dass bei der Verteilung der Landeshilfen an die Kommunen zum Teil gravierende methodische Fehler vorliegen. Städte mit vielen Hartz-IV-Empfängern würden demnach 30 Prozent mehr Zuweisungen erhalten, als für die Kostendeckung der Sozialleistungen notwendig ist. Insgesamt würden laut Gutachten 308 von 396 Kommunen benachteiligt.

4. Vorläufiges Ergebnis des Anmeldeverfahrens für das Kindergartenjahr 2012/2013

In der Zeit vom 31.10. – 11.11.2011 fand kreiseinheitlich in allen Städten und Gemeinden im Einzugsbereich des Amtes für Kinder-, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf das Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2012 / 2013 statt.

Insgesamt liegen 128 Anmeldungen – davon 47 Kinder unter 3 Jahre für das kommende Kindergartenjahr vor. (Für das vorangegangene Kindergartenjahr waren es 120 Anmeldungen, davon 44 Kinder unter 3 Jahre.)

Die bereinigten Zahlen werden bekannt gegeben, sobald die Leiter der Kindertageseinrichtungen einen Abgleich der Anmeldungen und eine Bereinigung der Zahlen um die Doppelmeldungen vorgenommen haben.

5. Einheitslastenabrechnungsgesetz

Mit Schreiben vom 28.10.2011 teilt das Land NRW der Gemeinde Ostbevern den negativen Abrechnungsbetrag für die einheitsbedingte Belastung i. H. v. rd. 96 T€ für das Haushaltsjahr 2009 mit. Das Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW sieht eine Abrechnung immer zwei Jahre nach dem jeweiligen Abrechnungsjahr vor. Mit der Abrechnung des Jahres 2009 erfolgt zum ersten Mal die Erhebung des Abrechnungsbetrags. Modellrechnungen die den Kommunen eine Beurteilung zur Höhe von evtl. Ansprüche erlaubt hätten, lagen erst mit Bescheiderteilung

Ende Oktober 2011 vor. Eine Ansatzbildung für 2011 konnte somit nicht erfolgen. Die Mittel können aufgrund von Mehrerträgen beim Anteil an der Einkommensteuer (ca. 180 T€) im Budget gedeckt werden.

Aufgrund der Klageerhebung mehrerer Kommunen gegen das Einheitslastenabrechnungsgesetz hat das Land NRW die Zahlung bis zur Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes NRW gestundet. Da mit einer Entscheidung in 2011 nicht zu rechnen ist, wird der Betrag im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 voraussichtlich als Verbindlichkeit bilanziert.

6. Anliegerversammlung Neubau Begegnungszentrum Liener Damm / Nordring

Nachdem die Neu- und Anbauüberlegungen der Gemeinde für das Jugendwerk und der Pfarrcaritas für den Fairteiler auf dem Grundstück des ehemaligen Umspannwerkes in den Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses am 11.10.2011 und des Schul-, Sozial- und Familienausschusses am 18.10.2011 vorgestellt worden sind, hat am Mittwoch, 07.12.2011, im Rathaus eine Anliegerversammlung stattgefunden.

In dieser Veranstaltung haben 25 Anlieger und Teilnehmer aus den Fraktionen von dem Angebot Gebrauch gemacht, sich durch Arch. Schöpfbeck und den Vertretern des Jugendwerkes sowie des Fairteilers über die Um- und Neubauüberlegungen informieren zu lassen.

Diskussionsschwerpunkte waren die verkehrliche Anbindung des Fairteilers vom Nordring aus und die vom Nordring anzufahrende vermeintlich zu geringe Anzahl von Stellplätzen.

Befürchtet werden Lärmbelästigungen und Verschmutzungen im Umfeld der Einrichtung auf dem Bolzplatzgelände und im Bereich der Bushaltestelle Liener Damm.

Die Zusammenfassung der geäußerten Bedenken und Lösungsvorschläge werden den Ratsmitgliedern in 2012 zur Beratung vorgelegt.

Danach ist geplant, die formelle Beteiligung zur 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Ostesch" durchzuführen.

7. Baugebiet Kohkamp II

Von insgesamt 56 Grundstücken sind zwischenzeitlich 17 Grundstücke veräußert, davon 9 Grundstücke der Gemeinde. Geplant war der Verkauf von insgesamt 10 Grundstücken, insofern entwickelt sich die Nachfrage positiver als erwartet. Mit ersten Bauvorhaben ist auch schon begonnen worden und für 7 Grundstücke sind laut Mitteilung der Stadtwerke ETO bereits Nahwärmeanchlussverträge geschlossen worden bzw. stehen die Gespräche vor dem Abschluss.

6. Berichte aus den Gremien

Ein Bericht zur Vorstandssitzung der Musikschule Beckum-Warendorf wird unter Top 14 gegeben.

7. Bürger- und Fraktionsanträge

Es werden keine Anfragen gestellt.

7.1. Diskussion der Grundsätze der Zusammenarbeit der politischen Gemeinde mit dem Verein Partnerschaft Gisunzu-Ostbevern **- Antrag der SPD-Fraktion** **Vorlage: 2011/193**

Herr Zumhasch begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Er wünscht sich ein Konzept, das klarstellt, auf welche Weise und in welchen Bereichen eine Partnerschaft Gizunzu – Ostbevern entwickelt bzw. vertieft werden soll.

Herr Brandt:

Wir sollten, wie bisher, über einzelne Anträge beraten und entscheiden und keinen festgesetzten Betrag regelmäßig zur Verfügung stellen. Bei den zu treffenden Entscheidungen ist immer die finanzielle Situation der Gemeinde zu berücksichtigen.

Herr Zumhasch:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern sollte, wie bei anderen Vereinen bereits praktiziert, eine verlässliche Zusage zur wohlwollenden Prüfung abgeben und eine Mindestsumme von 500 € zu Verfügung stellen. Die Gemeinde Ostbevern hat auch eine internationale Verantwortung.

Die Vertreter der übrigen Fraktionen vertreten ebenfalls die Auffassung, dass über einzelne Projekte nach Antragstellung entschieden werden soll.

Nach weiterer Beratung wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern entwickelt Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen dem Verein Partnerschaft Gisunzu-Ostbevern und der Gemeinde Ostbevern.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

8. Bestimmung eines neuen Straßennamens für den Karl-Wagenfeld-Weg
Vorlagen: 2011/178 und 2011/178/1

Vertreter aller Fraktionen sprechen sich dafür aus, den bisherigen Karl-Wagenfeld-Weg zukünftig nach Bernhard Thüssing zu benennen.

Es wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Der bisherige Karl-Wagenfeld-Weg wird in Bernhard-Thüssing-Weg umbenannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Abfallgebühren 2012
- Kalkulation der Gebührensätze
- Änderung der Abfallgebührensatzung
Vorlage: 2011/181

Frau Roggenland erläutert die als Anlage 2 beigefügte Kalkulation zur Abfallgebührensatzung.

Herr Füssel:

Die Stadt Warendorf kann ihre Abfallgebühren um ca. 7 % senken. Ist der Grund dafür, dass die Stadt Warendorf die Abfallentsorgung neu ausgeschrieben hat?

Herr Schindler:

Die Kalkulation der Stadt Warendorf ist nicht bekannt. Ein Grund könnte die Neuausschreibung sein. Die Gemeinde Ostbevern kann erst nach Beendigung der Vertragslaufzeit neu ausschreiben.

Herr Erpenbeck:

Ist es möglich, eine 60-Liter-Tonne einzuführen?

Herr Schindler:

Dieses ist grundsätzlich möglich. Es ist jedoch zu bedenken, dass eine 60-Liter-Tonne nahezu die gleichen Kosten wie eine 120-Liter-Tonne verursacht, weil für den Unternehmer der Aufwand nicht geringer ist. In bestimmten Fällen können Müllgemeinschaften gebildet werden.

Sodann werden folgende Empfehlungsbeschlüsse gefasst:

1. Die Gebührensätze für die Abfallentsorgung in der Gemeinde Ostbevern für das Jahr 2012 werden auf der Grundlage der als Anlage 2 beigefügten Kalkulation beschlossen.
2. Die Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Ostbevern wird auf der Grundlage der als Anlage 3 beigefügten Änderungssatzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Klärschlammgebühren 2012
- Kalkulation des Gebührensatzes
- Änderung der Klärschlammgebührensatzung
Vorlage: 2011/172

Es wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Die 12. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Klärschlammsatzung) vom 09.12.1991 wird in der als Anlage 6 beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. Straßenreinigungsgebühren 2012
- Kalkulation der Gebührensätze
- Änderung der Straßenreinigungssatzung
Vorlage: 2011/180

Frau Roggenland:

Die Gebührensätze für die Straßenreinigung werden im Jahr 2012 sinken. Ein wesentlicher Grund hierfür ist die Nichtberücksichtigung des Winterdienstes.

Vertreter aller Fraktionen sprechen sich dafür aus, dass beim Winterdienst stärkere Kontrollen durchgeführt werden sollen.

Herr Schindler:

Wir werden die Anlieger deutlich darauf hinweisen, in welcher Weise der Schnee zu räumen ist und dass bei Nichtbeachtung ein Ordnungsgeld erhoben werden kann.

Sodann wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Die Gebührensätze für die Straßenreinigung werden für das Jahr 2012 auf der Grundlage der als Anlage 4 beigefügten Gebührenkalkulation wie folgt festgesetzt:

- | | |
|-----------------------------|-------------------|
| a) Anliegerstraße | 1,60 €/lfd. Meter |
| b) Haupterschließungsstraße | 1,44 €/lfd. Meter |
| c) Hauptverkehrsstraße | 1,28 €/lfd. Meter |

Die Satzung über die Straßenreinigung wird auf Grundlage der als Anlage 5 beigefügten Änderungssatzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. Änderung der Vergnügungssteuersatzung
Vorlage: 2011/190

Es wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Die Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung wird in der als Anlage 7 beigefügten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

13. Leitbild der Gemeinde Ostbevern

Vorlage: 2011/189

Herr Zumhasch:

Ich vermisse eine Aussage zum Klimaschutz. Bei Punkt IV des Leitbildes sollte im ersten Absatz das Wort "weiterhin" eingefügt werden.

Herr Brandt:

In dem Entwurf sollte eine Aussage zum finanziellen Verhalten der Gemeinde aufgenommen werden.

Herr Kock:

Ich halte den Entwurf für eine gute Grundlage. Auf Grundlage dieses Entwurfes sollten wir einmal jährlich diskutieren und die Kernaussagen mit Leben füllen.

Nach weiterer Beratung wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt dem als Anlage 8 beigefügten Leitbild zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

14. Musikschule Beckum-Warendorf e. V.

- Festlegung des Abstimmungsverhaltens der Vertreter der Gemeinde Ostbevern

in der Mitgliederversammlung

Vorlage: 2011/204

Herr Stegemann:

Der Haushaltsplan der Musikschule Beckum-Warendorf e.V. sieht eine Steigerung von 53.000 € vor. Wesentlicher Grund hierfür sind die linearen Steigerungen der Personalaufwendungen. Der Haushalt basiert auf einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um 1,9 %.

Frau Läkamp berichtet über die Sitzung des Vorstandes am 30.11.2011. Zurzeit wird die Musikschule von 4.949 Schülern, davon über 300 Schüler aus Ostbevern, besucht. Der neu gegründete Seniorenchor „Rostfrei“ erfährt eine positive Resonanz. Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um 1,9 % wurde sehr kontrovers diskutiert.

Sodann wurde folgender Beschluss gefasst:

Die von der Gemeinde Ostbevern in die Mitgliederversammlung entsandten Vertreter werden ermächtigt, in der Sitzung am 13.12.2011 dem Entwurf der Haushaltssatzung der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. für das Jahr 2012 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

15. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Joachim Schindler
Bürgermeister

Erwin Kock
Schriftführer

Anlagen

- 1 Präsentation zum ÖPNV
- 2 Gebührenkalkulation zur Abfallgebührensatzung
- 3 Änderungssatzung zur Abfallgebührensatzung
- 4 Gebührenkalkulation zur Straßenreinigungssatzung
- 5 Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung
- 6 Änderungssatzung zur Klärschlammsatzung
- 7 Änderungssatzung zur Vergnügungssteuersatzung
- 8 Leitbild der Gemeinde Ostbevern